

Das Vogelschießen.

Dwickau! nimm den schönsten Geuß
Hin zu deinem Vogelschuß!
Tief beschämt flieh'n Sorg' und Schmerzen,
Weiter werden alle Herzen;
Denn heut' gilt als Symbolum:
Bumderette! bum, bum, bum!

Früh, wenn kaum der Morgen graut,
Wird's schon in den Sassen laut;
Trommeln, Zinken und Posaunen
Setzen jedes Ohr in Staunen;
Alles dreht sich schneller rum —
Bumderette! bum, bum, bum!

Wohlgestärkt vom leckern Schmauß
Zieht nunmehr der König aus,
Prangend unterm Silberschilde;
Stolz folgt ihm die Schützengilde,
Kerzengrade, Keiner krumm —
Bumderette! bum, bum, bum!

Von der hohen Stange strahlt,
Unausprechlich schön bemalt,

Kron- und scepterreich der Vogel!
Stolzer wie der große Vogel
Schaut er ganz erstaunt sich um —
Bumderette! bum, bum, bum!

Was nur Leib und Seele legt,
Beut der Vogelanger jeht;
Schleshauswirth und Garloch laden
Ein zu frischem Sauerbraten,
Lagerbier und feinem Rum —
Bumderette! bum, bum, bum!

Säl' und Buben, groß an Zahl,
Bieten nun zur Lust die Wahl:
Auch beim wackern Sapperzedel
Ist ein ganz scharmanter Trödel;
Alles laut und Niemand stumm —
Bumderette! bum, bum, bum!

Auf dem Carrouffelle jagt
Lockerhose nach der Magd;
Kinder und gefezte Leute
Theilen hier des Bummels Freude;
Immer geht es ringsherum —
Bumderette! bum, bum, bum!